



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1906**

487 (19.10.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-423468](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-423468)

# General-Anzeiger



Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gekauft und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim“.  
Telefonnummern:  
Direktion u. Buchhaltung 1469  
Druckerei-Bureau (Kannheimer-Druckarbeiten) 941  
Redaktion . . . . . 377  
Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . . . 218

Nr. 487.

Freitag, 19. Oktober 1906.

(2. Mittagsblatt.)

### Aus der Sitzung der Arbeiterversicherungs-Kommission.

1. Das Schwebende Wilsch des Mitgliedes der Ortskrankenkasse für Handelsbetriebe hier J. S., welches an Blinddarmentzündung erkrankt war, wurde am 21. Januar 1906 infolge Verschlimmerung seiner Krankheit sofort operiert worden. Da der zuerst telephonisch gerufenen Spezialarzt für Chirurgie infolge eigener Erkrankung die Operation nicht vornehmen konnte, wurde der zunächst erreichbare Arzt Dr. H., der jedoch nicht Kassenarzt ist, darum ersucht. Dr. H. versagte die sofortige Ueberführung des Kranken in das der Wohnung zunächst gelegene Diakonissenhaus und nahm unmittelbar darauf die Operation vor. Die Kasse hat statutenmäßig die Verpflegungskosten übernommen, weigerte sich aber die durch die ärztliche Behandlung entstandenen Kosten in Höhe von 210 M. zu bezahlen, da ein vorläufiger Fall, der die Veranlassung eines Krankheitsfalles rechtfertigt, nicht vorliegen habe. Die Kommission hat jedoch auf Grund der Sachlage und der ärztlichen Gutachten die Behandlung durch den Nichtkassenarzt für gerechtfertigt erachtet, aber andererseits die Kasse nicht für verpflichtet gehalten, das Honorar für die Operation in vollem Umfange mit 160 M. zu bezahlen, vielmehr erachtet es angemessen, die Verpflichtung der Kasse auf die Entlohnung der festgesetzten Tare für besondere Leistungen der Kassenärzte zu beschränken und dies beträgt für eine beratende Operation 30-50 M. Die Kosten, welche aus der Nachbehandlung des Operierten durch Dr. H. resultieren, sollen aus dem Diakonissenhaus entnommen werden, falls nicht der Kasse zur Last, da diese Nachbehandlung auch von dem Kassenarzt hätte vorgenommen werden können. Hiernach wurde die Ortskrankenkasse für Handelsbetriebe verurteilt, die Kosten für ärztliche Konstitution J. S. von 16 M. die Kosten der ärztlichen Behandlung in Diakonissenhaus 1. S. von 16 M. und von den Operationskosten 50 M. zu bezahlen.

2. Der Tagelöhner A. W. bei der Rheinischen Fabrik Wohlgelegen war vom 28. Juni bis 2. Juli d. J. wegen Hornhautentzündung am rechten Auge erkrankt. Derselbe hatte Krankengeld bis zum 2. Juli bezogen, bis zu welchem Tage er vom Arzt Dr. W. für erwerbsunfähig erachtet worden war. W. behauptet nun bis zum 7. Juli krank gewesen zu sein und verlangt deshalb auch für diese Zeit 12 bis 7. Juli Krankengeld von der Ortskrankenkasse. Durch die Klage des behaupteten Arztes Dr. W. war jedoch festgestellt worden, daß die Krankheit W. von vornherein keine sehr schlimme war, sodas er am 2. Juli jedenfalls als vollständig geheilt betrachtet werden konnte. Deshalb konnte derselbe spätestens bis 2. Juli für erwerbsunfähig erachtet werden. Bis zum 7. Juli ist er überhaupt nicht mehr erschienen; eine Kontrolle des Arztes über einen weiteren Verlauf der Krankheit war dadurch unmöglich gemacht. Die Kasse konnte somit, da für sie eine Erwerbsunfähigkeit für die Zeit vom 2. bis 7. Juli nicht bezogen werden konnte, nicht verpflichtet werden, hierfür Krankengeld zu zahlen. Die Klage wurde deshalb kostenfällig abgewiesen.

3. Der Arbeiter K. D. von Heidenheim gehörte der Fabrik-Krankenkasse Bobb u. Reuther an. Derselbe besaß infolge einer Augenverletzung vom 6. Dezember 1905 bis 24. März 1906 Krankengeld. Während der Unterstützungzeit trat Gelenkentzündung auf, der auch nach Behebung der Augenverletzung anhaltete. D. verlangte nun auch für diese Zeit des Krankheits Krankengeld, also für die Gesamtdauer von 26 Wochen, den vollen gesetzlichen und statutenmäßigen Betrag. Die Kasse wollte nur die 13 Wochen bis zum 24. März 1906 werkennen, indem sie geltend machte, daß die neue Krankheit unmittelbar mit dem Unfall zusammenhänge, sie also nur bis zu 13 Wochen unterhaltungslos sei. Dieser ursächliche Zusammenhang ist aber durch ärztliche Gutachten nicht für erwiesen erachtet worden. Die Kasse wird hiernach zur Zahlung von Krankengeld auf 26 Wochen d. h. auf die gesetzliche Mindestdauer gemäß § 6 R.R.G. verurteilt.

4. Der Schlosser J. W. hier fand vom 4. April bis 28. April mit Unterbrechung vom 14.-19. April bei Schlossermeister G. hier in Arbeit. Am 8. Mai erkrankte W. und beantragte von der Ortskrankenkasse I hier von dieser Zeit ab Krankengeld. Derselbe ist gemäß § 28 R.R.G. einen solchen Anspruch erkannte aber die Kasse nicht an, da W. in seinem letzten Arbeitsverhältnis nicht

ununterbrochen 3 Wochen tätig gewesen sei; somit auch keine drei Wochen der Kasse angehört habe, was § 28 d. G. voraussetzt. Demgegenüber behauptete W., er sei vom 4. bis 28. April bei G. in Arbeit, in der Zeit vom 14. bis 19. April aber krank gewesen; das Arbeitsverhältnis sei deshalb nicht gelöst worden. Der Arbeitsherr G. hatte aber nach seiner Aussage das Arbeitsverhältnis trotzdem als gelöst betrachtet, da er an keine Krankheit glaubte, und nur auf Witten W. am 20. April noch einmal eingestellt. Einen Beweis seiner Krankheit blieb W. trotz Aufforderung schuldig. Die Forderung des W. wurde abgewiesen, da derselbe somit keine 3 Wochen ununterbrochen der Kasse angehört hat.

5. Maurermeister A., wohnhaft in Friedrichsdorf, hatte im Jahre 1905 von einem anderen Maurermeister die Ausführung dreier Neubauten in Neckarau in Auftrag erhalten. Diese Neubauten waren die einzigen, welche A. damals ausführte, für die Fertigstellung derselben war ungefähr ein Jahr in Aussicht genommen. Am 14. Dezember 1905 stellte A. den Maurer K. Sch. aus Godenheim als Arbeiter ein. Am 27. Dezember 1905 mußte die Arbeit wegen eines Unfalls, den K. Sch. nicht verschuldet hatte, auf unbestimmte Zeit eingestellt werden. Am folgenden Tag begab sich K. Sch. wegen einer Krankheit, welche schon einige Tage behandelt hatte, in ärztliche Behandlung. Die Ortskrankenkasse Neckarau l. O., welche um Krankengeldunterstützung angegangen wurde, anerkannte zwar, daß an sich ein Unterhaltungsfall vorliege, behauptete aber, daß die Ortskrankenkasse Friedrichsdorf, als die Krankenkasse des Ortes des Gewerbetriebs des Unternehmers A. gemäß § 5a R.R.G. die Unterhaltung zu übernehmen habe. Allein § 5a R.R.G. greift nicht ohne weiteres dann Platz, wenn objektiv die Beschäftigung in einem Gewerbebetrieb vorliegt, in welchem einzelne Arbeiten an verschiedenen Orten vorgenommen werden, es muß vielmehr auch hinzukommen, daß der Ort des Gewerbebetriebs, d. h. diejenige Betriebsstätte, welche sich als der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens darstellt, sich an einem andern Ort als die eigentliche Arbeitsstätte befindet. Dies ist aber vorliegendes Fall nicht anzunehmen; denn der Unternehmer A. wollte damals lediglich die drei Neubauten in Neckarau ausführen; diese Neubauten bildeten, zumal für deren Ausführung ungefähr ein Jahr in Aussicht genommen war, den Ort des Gewerbebetriebs des A. Aus diesen Gründen war die Ortskrankenkasse Neckarau l. O. als Unterhaltungsfall nicht zu erachten.

6. H. G., war vom 12. April 1904 bis 22. September 1905 als Bechling bei dem Agraten M. G. hier beschäftigt und somit Mitglied der Ortskrankenkasse für Handelsbetriebe hier. Vereinbarungsgemäß erhielt H. G. vom Beginn des zweiten Lehrjahres an eine monatliche Vergütung von mindestens 5 M. In der Zeit vom 26. Oktober bis 8. Dezember 1905 erkrankte H. G. an Knochenmarkentzündung und wurde im Diakonissenhaus hier operiert und verpflegt. Als die Ortskrankenkasse die von ihr in Anwendung des § 23 ihrer Statuten nachträglich übernommenen Verpflegungskosten begleichen wollte, wurde ihr wiederholt seitens der Verwaltung des Diakonissenhauses erklärt, daß die Ortskrankenkasse für die genannten Kosten nicht in Anspruch genommen werde, während später behauptet wurde, der Bericht auf Erstattung der Verpflegungskosten sei lediglich zugunsten des Kranken erfolgt. Der Vater des H. G. verlangte nun von der Ortskrankenkasse die Zahlung der Verpflegungskosten im täglichen Auftrage von 250 M., sowie eines Krankengeldes zum statutenmäßigen Betrag, weil der Anspruch des Diakonissenhauses auf Ertrag der Verpflegungskosten durch dessen Bericht auf ihn übergegangen sei und weil die monatliche Vergütung, welche sein Sohn im zweiten Lehrjahre erhalten habe, als Arbeitslohn im Sinne des § 12 Abs. 1 Abs. 3 der Statuten der Ortskrankenkasse einen Anspruch auf Krankengeld begründe. Der Anspruch auf Zahlung der Verpflegungskosten an den Kläger wurde abgewiesen, da die Diakonissenhausverwaltung in unabweisbarer Weise ihren Bericht auf diese Kosten zugunsten der Ortskrankenkasse abgegeben hat, eine nachträgliche hiervon abweichende Erklärung aber rechtlich bedeutungslos ist. Dagegen wurde dem Verlangen auf Zahlung eines Krankengeldes in den Sähen der niederrheinischen Krankenkasse stattgegeben, weil nach den Aussagen des Lehrherrn des Verletzten dem letzteren im zweiten Lehrjahre ein rechtlicher Anspruch auf eine monatliche Vergütung seiner Arbeitsleistungen von 5 M. zustand und nicht die Zahlung dieser Vergütung in das Verleihen des Lehrherrn gestellt war. Die Kasse

wurde deshalb zur statutenmäßigen Zahlung des Krankengeldes verurteilt, im übrigen wurde die Klage abgewiesen.

### Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Das Bonner Kaiser-Denkmal zeigt Kaiser Wilhelm I. in Generaluniform von Garro Wagnussen in Berlin in pensilem Marmor geschaffen. Ein Vorordgitter in Schmiedeeisen, gegiebt mit dem goldenen Kranz des Kaisers, umgrenzt den nach vorn offenen Denkmalplatz, der mit seinem neuen Schmud eine dauernde Fierde Bonn bilden wird.

Gerhart Hauptmanns neues Drama spielt in Hiddensee an der Ostsee. Es entstand diesen Sommer während eines Aufenthaltes auf Rügen und soll wiederum starke mystische Züge tragen. Der Titel wird vorläufig nicht bekannt gegeben, dagegen verlautet, das Stück solle bereits zu Anfang des nächsten Jahres aufgeführt werden. Dies wurde jedoch auch von den „Jüngern von Wilschberg“ behauptet, deren Erscheinen seit zwei Jahren angekündigt, aber immer wieder verschoben wurde.

### Briefkasten.

(Alle Anfragen, jedoch nur von Abonnenten unseres Blattes, müssen schriftlich eingereicht werden; mündliche oder telephonische Anfragen werden nicht erteilt. Die Antworten erfolgen ohne jede Verantwortlichkeit.)

Abonent G. K., Luz. obafen. Der Handlungslehrling ist auch in diesem Falle zur Krankenkasse anzumelden.

Abonent J. B. C. Wir nennen Ihnen folgende Tagelöhner: Deutsche Jungfer-Zeitung, Köln-Binderthal; Der deutsche Jüngling, München.

Abonent R. S. 1. Zweifellos ist der Vertrag rechts gültig; ohne weiteres ist die Firma nicht zum Rücktritt berechtigt. Sie können auf Vollziehung des Vertrages Klage erheben, der Umfang, daß Sie eventuell schon am 1. November eintreten können, ist dabei belanglos.

Abonent A. W. 50. Die Frau kann gegen ihren Mann auf Unterhalt Klagen und die Möbel, soweit sie entbehrlich sind, auf Grund eines obliegenden Urteils pfänden lassen.

Abonent G. H. 100. Warum Ihre Bitte nicht entsprochen wurde? Sehr einfach, weil wir eine Anfrage von Ihnen nicht erhalten haben. Die Beantwortung erfolgt im nächsten Briefkasten.

Abonent W. K. Sozial und bekannt, muß ein diebezugsfähiges Gehalt durch Vermittlung des Bezirksamts an das Ministerium des Innern gemeldet werden. Die Höhe der Kosten ist uns nicht bekannt; es dürfte sich aber empfehlen, wenn Sie vorher den Rat eines Rechtsanwalts einholen würden.

Abonent A. M. Wollen Sie sich gefl. an Herrn Stadtpfarrer schriftlich wenden.

Abonent W. L. 1. In Wintermonaten darf ebensogut umgezogen werden wie in Sommermonaten. 2. An sich gehört zu einer ordnungsmäßigen Wohnung ein Treppeneisener. Hat der Mieter den Vertrag aber abgeschlossen, ohne daß ein solcher vorhanden war, so kann er hinterher nicht verlangen, daß der Vermieter seine Seite über den Hof spannt. Das ist Sache jedes Mieters.

Abonent S. K. 1. Ueber das Öffnen der Haustür enthält das Gesetz keine Bestimmung; die Hausordnung bezügl. des Herkommens ist maßgebend. Eine Pflicht des Hauseigentümers zur Öffnung der Tür vor 7 Uhr möchten wir aber nicht anerkennen. 2. Für Beleuchtung müssen Sie sorgen. In dem genannten Fall würde die Pflicht zum Putzen des Vorplatzes verpflichtet. Im Begegnungsfall können Sie das Putzen auf ihre Kosten vornehmen lassen.

Abonent Dr. G., Heidelberg. 1. Wenn der Prozeß in der Hauptphase gerade infolge der, sei es aus Verfall oder Fahrlässigkeit, unrichtigen bezügl. falschen Angabe des Gutachtens ungünstig verlautet ist, so ist der betreffende Doktor allerdings schadenspflichtig. — 2. Dies würde ein auf einer sog. „unerlaubten Handlung“ basierender Anspruch sein, der einer Verjährung nicht unterliegt.

Tipps-Wette. Nein, der Geistliche muß auch in diesem Falle das Geheimnis wahren.

Abonent G. H. 100. Esal mit Wasser verdünnt, soll zu gedachten Zwecke gut sein, wir würden jedoch eine Mischung des Lixivs mit Pearls „Creolin“, einige Tropfen in lauwarmem Wasser, vorziehen.



# Sunlicht Seife

ist ein vollständig reines Produkt aus Rohmaterialien vorzüglichster Provenienz. Sie wird hergestellt nach dem vollkommensten Fabrikationsverfahren unter Berücksichtigung der neuesten Errungenschaften der modernen Wissenschaft und Technik. Alle Rohmaterialien, wie jeder Sud des fertigen Produktes werden von bedeutenden Fachleuten untersucht und kontrolliert. Die Sunlicht Seifenfabrik garantiert deshalb die Reinheit ihres Fabrikates mit einem Betrage von M. 20.000.—  
Verwenden Sie deshalb nur Sunlicht Seife zu Ihrer Wäsche. Sie haben dann die Gewissheit, dass solche nicht nur schnell und gründlich gereinigt, sondern auch in bestmöglicher Weise geschont wird.

**Nur 1 Mark!**  
das Los der beliebten  
**Strassburger Lotterie**

Ziehung sicher 10 Novbr.  
Gesamtbetrag 1. W.  
**39000 Mk.**  
1. Hauptgewinn  
**10000 Mk.**  
2. Hauptgewinn  
**2500 Mk.**  
13 Gewinne zu  
**10800 Mk.**  
115 Gewinne zu  
**15700 Mk.**

Los 1 M. / 11 Lose 10 Mk.  
empfehlen das General-Debit  
**J. Stürmer** Strassburg i. F.  
In Mannheim: M. Herzberg,  
A. Schmidt, C. Struve,  
J. Köhler, G. Hochachwender,  
G. Engert. 0888.

**Fräcke u. Westen**  
(neu angefertigt) sind  
zu verkaufen.  
**Gg. Fischer.**  
E 2, 1/3 (Entresol).

**Tafel-Obst**  
In nur hoch. halt. Sorten ver-  
fendert der Hrn. für 10, 11 und 12  
Mk. Preisliste mit u. 1 bis  
1 1/2 Seiten, werden auf Ver-  
langen sofort geliefert.  
**C. Reich, Obsthandlung,**  
in Friedrichshafen  
(am Bodensee). 41780

**Hochfeine Salatölle**  
Liter M. 1.80 und 1.60  
**Kakao (Haferkakao)**  
Fst. Ceylon- u. Seuchong-  
Tee's —  
**Hygiene, Sanatogen**  
— Somatose —  
**Hämatogen — Puro**  
**Sämtliche Kindermehle**  
stets frisch. 062211  
**Waldhorndrogerie**  
**C. U. Ruoff, D 3, 1**

**Penaten-Crème**  
verleiht sich jedes 2419  
Dundwörden der Haut,  
Durchlaufen, Schweißhüte,  
Gautauschläge etc.  
In der Rubricade unentgeltlich.  
Dose 25 Pfg., Tube 40 Pfg.  
In Mannheim bei:  
Ludwig & Schütthelm, Hofdrogerie,  
Ruh. Oring, Teogrie, Mittelstr. 24  
Dern. Weitz, 54  
Carl Ulrich, Koch, D 3, 1  
Jor. Fischer, H 5, 11  
J. Schmidt, F 5, 15  
G. Seisingmann, F 1, 4  
Dr. Franz Koch, 57.

Einmal sticht fast; Meise  
**Hochglanz-Park-4 Linoleumwische**  
verleiht sich kinderleicht,  
erhöht sofort und gibt  
einen polierähnlichen  
**Hochglanz** 062211 d  
**Waldhorndrogerie**  
**C. U. Ruoff, D 3, 1**

**Gesunden**  
Gesunde Stöße  
1 4, 2, 3 Tr. links.  
**Unterleht.**  
Knochenbrühe, Sprudel, u.  
muffel, gelb. Damp über-  
nimmt noch einige Pracht.  
In gut. Form. Engl. Renner,  
Jessen, auch auswärts. Off. u.  
Nr. 7205 a. d. Exp.

**English Lessons**  
Specialty: 35664  
Commercial Correspondence.  
**R. M. Ellwood, E 1, 8.**  
Gründl. Mathematikunter-  
richt wird erteilt. Offert. u.  
Nr. 40764 an die Exp. d. Bl.

# Eigene Spezialitäten

Vielfach prämiert. 67048

**Ludwig & Schütthelm's Glycerin-Benzoë-Cream**  
bestes und angenehmstes  
Schönheitsmittel  
zur Kräftigung eines zarten Teints u. sammtweicher Hände  
Tuben à 30 Pfg. und 50 Pfg.

**Ludwig & Schütthelm's Brennessel-Haarwasser**  
gegen Schuppenbildung und Haarverlust.  
Seit Jahren erprobt!  
Flasche mit Spritzkork M. 1.25, Nachfüllung M. 1.—

**Ludwig & Schütthelm's Garantie-Kämme**  
Beste Qualität in jeder Preislage.

**Ludwig & Schütthelm's Kalichloricum-Zahnpasta**  
Aerztlich empfohlenes Zahnreinigungsmittel mit ausser-  
ordentlicher Desinfektionskraft.  
Tuben à 75 Pfennig.

**Ludwig & Schütthelm's Spezial-Garantie-Zahnbürste**  
allen Anforderungen entsprechend  
per Stück Mk. 1.—, Dutzend 10.—.

**Ludwig & Schütthelm's Thymol-Mundwasser**  
hervorragend antiseptisch, dient zur Befestigung des  
Zahnteisches.  
Flasche mit Spritzkork Mk. 1.35.

**Ludwig & Schütthelm's Concentr. Mundwasser**  
nach Vorschrift des Herrn Zahnarzt Blesch.  
per Flasche 75 Pfennig.

**Ludwig & Schütthelm's Thymol-Mundwasser**  
nach Vorschrift des Herrn Zahnarzt Rudolf  
per Flasche Mk. 1.50.  
Diese beiden Sorten sind, wofür die Namen der  
betr. Herren bürgen, erstklassige Compositioren, welche  
in der Praxis erfolgreiche Verwendung fanden.

**Ludwig & Schütthelm's Punsch-Essenzen**  
(Arrac und Rum)  
aus bestem Material hergestellt u. genügend gelagert  
per Fl. M. 1.50 u. M. 2.50.

**Ludwig & Schütthelm's Hafer-Cacao**  
Unentbehrlich für jede Haushaltung.  
Stets frisch, wohlschmeckend, gut bekömmlich  
in Orig.-Packungen à 1 Pfund vorlässt Mk. —.30,  
unverlässt Mk. 1.—.

**Ludwig & Schütthelm's Racahout „Marke Stoll“**  
Seit vielen Jahren mit grösstem Erfolg.  
Aerztlich empfohlen  
für Kinder und Erwachsene.  
Vorzügliches Nahrungsmittel für Magen- und Darm-  
kranke und in der Reconvallescenz.  
Bestor und gesündester Ersatz für Cacao.  
Nur Sicht in Cart. à 1 u. 2 Pfd. à 40 u. 80 Pfg.  
Eine seit Jahren bewährte Vorschrift eines her-  
vorragenden Spezial-Arzttes ist jedem Packet be-  
gegeben.

**Ludwig & Schütthelm's Schottische Hafergrütze**  
(auch Kraftgrütze genannt).  
Anerkannt vorzüglich zur Säuglingsernährung bei  
Magen- und Darmkrankheiten, für Suppen und Brei.  
Nur Sicht in Packeten à 1 u. 2 Pfd. à 40 u. 80 Pfg.  
Eine seit Jahren bewährte Vorschrift eines her-  
vorragenden Spezial-Arzttes ist jedem Packet be-  
gegeben.

# Ludwig & Schütthelm

O 4, 3. Hofdrogerie. O 4, 3.  
Gegründet 1883. Mannheim. Telephon 252.  
Grüne Rabattmarken.

---

**Handelslehranstalt Institut Büchler**  
D 6, 1 05470  
Unterricht in schriftl. kaufm.  
Fächern  
für Damen und Herren.  
Anerkannt gewissenhafte  
Ausbildung.  
In. Referenzen. — Prospekt  
gratis. — Eintritt lägl.  
**Fr. von Bloedau**  
Instituts-Vorsteher.

**English Lessons**  
Mrs. Coelle Cleasby  
Engländerin (gepr. Lehrerin)  
F 2, 2a, III 3700  
Telephon 3605.  
Gründlicher Klavier-Unter-  
richt für Anfänger. 7113  
Kugarschtr. 11, 1 Tr.

Die beste Schule am Platz  
aus französisch zu lernen ist  
die  
**Ecole française**  
F 3, 4. 39019

**Perne Steuergewinn!**  
Gründlicher Unterricht er-  
teilt.  
R. Ott, P 4, 7, 2. St.

**Damen**  
lernen das Aufscheiden und  
Ankleiden der Kleider  
u. sind u. in einem angenehmen  
Zusammenhange. Zu-  
sammenhänge 20 Mark. An-  
fertigung jeder Art Damenkleider  
nach Maß. 49875  
**G. Kalbfleisch**  
Damenkleidermacher, M 2, 7.

**MODERNE SPRACHEN**  
Stunden von Lehrern der betr.  
Nation. Auf Wunsch Berlita-  
methode. ECOLE de LANGUES  
MODERNES. 5599  
Königsplatz, D 1, 7.  
2 Catinone 2. Gymnasium  
gefördert zur Beteiligung an einem  
Nachhilfskurs.  
Offerten unter Nr. 40768 an  
die Expedition d. Blattes.

**Vermischtes.**  
**Nebenverdienst**  
für Herrn, der Vadenbefähigt  
ist, hier zu verdienen hat.  
Wenigstens 80 Mk. w. u.  
Nr. 7244 a. d. Exp.

**Reform-Pension** T 4, 27, 2.  
Et. empfindl. nachweisen,  
früheren Wtlung- und Wende-  
1880. Persönliche Beihilfe.  
Kameralische Bedienung.  
Nähere Preise. 7259

**Spezialität**  
Anfertigung von Knaben-  
anzügen. 7297  
Franz Wllig,  
bei Frau Horn, M 4, 6.

**Wajmen-Stricker.**  
Strümpfe werden neu, sowie  
auch angefertigt, prompt und  
billig bei 33807  
**Elise Jäger**  
Bullengasse 54, 3. St.

**Beizter Klavierpieler**  
e. Fritz, der seitdem höchsten  
Klavier-U. versteht. Off. unter  
G. W. Nr. 6141 an die Exp.

**Wzzeichen** Schönen aus alle  
Arten für Damen,  
Anfertigung und Reanfertigung  
von Schuhen  
nach Maß bei 39509  
**Khmann, O 5, 1.**

**Wähmajinen**  
Jahresüber  
mehren billig. N 3, 14. 40661

**Oefen und Herde**  
werden repariert, ausgemauert  
und gepulvert bei nur einer  
billigen Rechnung von  
**Joseph Hüjan,**  
Cord- u. Dampfmaschinen-Gesellschaft  
D 7, 29. 40715  
**Monogramme und**  
**Kunst-Stickeres**  
Zeichen-Atelier  
**Wllh. Hauke, S 2, 2.**  
Telephon 2804. 35415  
Damen Kleider, Mantel u.  
unter strengster Discret.  
bei Fr. Alker, Ludwigshafen,  
Friedrichshafen, Kölnstr. 11. 3600

**Kaufe gegen bar.**  
Zahlte hohe Preise für von  
Herren abgelegte Herren-  
und Damen-Kleidungs-  
stücke, Militär- u. Beam-  
ten-Uniformen, Schu-  
ten, Hüte, Stiefel, ganzen  
Garnituren, Rader,  
Läder, Gold, Silber, Treffer  
Waffen, Antiquitäten,  
Kunst, Jagdgewehr, Bar-  
tischearen jeder Art u.  
Komme überall und  
nach außerhalb. 40925  
Bestellungen erbitte an  
**Selig, J 2, 20, part.**

**Gold u. Silber**  
jede Art alten edlen Schmuck sowie  
**Brillanten**  
und sonstige Edelstein wird zu den  
höchsten Preisen angekauft in der  
Wassergasse für Gold u. Silber-  
arbeiten von 35473

**Hoch Solda, O 1, 13.**

**Einstampfpapier,**  
Bücher, Akten  
unter Garantie des  
Einkaufens, sowie  
altes Papier, Lumpen  
und Reutenschäffe,  
Zinn-Eisen, Zinn,  
Kupfer, stahlgew.  
Metalle, sowie alle Sorten  
Metalle, werden zu den  
höchsten Preisen  
Wllh. Kahn  
Tel. 1336. O 5, 16.  
Auf Wunsch bei jeder  
des Quant. abgeholt.

**Alte Oefen u. Herde,**  
aus alle Eisen, Blei, Zinn,  
Kupfer, Zinn, Zinn,  
Kupfer, stahlgew.  
Metalle, werden zu den  
höchsten Preisen  
Sigmund Sommer,  
C 7, 11 und 1 7, 30.  
Telephon 3395.

Zahlte hohe Preise für  
Pfundschmuck, Gold, Silber,  
Möbel, Kleider u. Stiefel.  
40979 **Peter Haas,**  
M 2, 8.

**Verkauf.**  
**Hauskauf.**  
Gute baufertige, laienfreie  
Grundstücke oder Terrain  
auch bar Geld gegen Ein-  
kauf in guter Lage. An-  
geboten werden.  
Off. u. Nr. 7218 a. d. Exp.  
Wegen Wegzug beschlagnah-  
meine, im öffentlichen Verstei-  
erung, elegant ausgestattete  
**Villa**  
zu verkaufen.  
Anfragen werden erbeten  
unter E. L. Nr. 41370 an  
die Exp. d. Blattes.

**Gute**  
**Milchmündigkeit**  
ist abzugeben, sowie ein  
neuer Milchwagen mit gut  
gehend, Pferde zu verkaufen.  
Offerten unter P. H. 41242  
an die Exped. d. Bl.

**Verkauf.**  
Anfragen werden erbeten  
unter E. L. Nr. 41370 an  
die Exp. d. Blattes.

**Gute**  
**Milchmündigkeit**  
ist abzugeben, sowie ein  
neuer Milchwagen mit gut  
gehend, Pferde zu verkaufen.  
Offerten unter P. H. 41242  
an die Exped. d. Bl.

**Wohnstätten**  
und einzelne Möbel  
**kaufen Sie**  
in streng reeller Qualität  
zu herabgesetzten Preisen u.  
gegen bar  
am  
**vorteilhaftesten**  
bei  
**Hrd. Hötter**  
Mannheim's grösst. Möbel-  
und Betten-Geschäft  
**H 5, 1—4 u 22**  
Jungbuschstraße.  
Günstige Zahlungsbedingungen.  
Telephon 1361.

**Wohnstätten**  
und einzelne Möbel  
**kaufen Sie**  
in streng reeller Qualität  
zu herabgesetzten Preisen u.  
gegen bar  
am  
**vorteilhaftesten**  
bei  
**Hrd. Hötter**  
Mannheim's grösst. Möbel-  
und Betten-Geschäft  
**H 5, 1—4 u 22**  
Jungbuschstraße.  
Günstige Zahlungsbedingungen.  
Telephon 1361.

**Badeneinrichtungen**  
neu und gebraucht.  
35290 O 7, 2.  
15 Stück 4097

**Kassenschränke**  
solider Konstruktion, in allen  
Größen, billig zu verkaufen.  
**V. Corall, Mannheim,**  
L 12, 11. Telephon 3481.  
2 elektrische Lampen, wie neu,  
jetzt billig zu verkaufen. 7016  
Gartenstr. 7, 3. Stod.

**Möbel**  
wird auspoliert und repariert bei  
billigen Preisen und promptester  
Bedienung. 40980  
**J. Körner, F 5, 7.**  
Planino a. renom. Fabr.,  
auch neu, keine Reparatur,  
ist mit Garantie versehen sehr  
preiswert abzugeben. 40982  
C 8, 2a, part.

**Stellen finden.**

**Fabrik-Portier**  
„auf sofort gesucht. (Hilfs-  
invaliden nicht ausge-  
schlossen). Schriftliche  
„Offert. unt. No. 41441  
„K. L. an die Exped. des  
„Blattes.“ 41441

**Stellen finden.**

**Fabrik-Portier**  
„auf sofort gesucht. (Hilfs-  
invaliden nicht ausge-  
schlossen). Schriftliche  
„Offert. unt. No. 41441  
„K. L. an die Exped. des  
„Blattes.“ 41441

**Kostenlose**  
**Stellen-Vermittlung**  
über 119 000 Stellen beige.  
75000 Betriebsmitgliebr  
**Vereln**  
f. Handlungs-Commls  
von 1858  
(Kaufm. Vereln) Hamburg.  
Geschäftsstelle  
**Frankfurt a. Main.**  
Hansa-Haus, Stritsr. 9/11.  
Telephon-Nr. 1, 1491.

**Bureauhilfe**  
gesucht mit guter Schul-  
bung; etwas Sprachkennt-  
nis, gute Handschrift und  
Stenographie-Bildung.  
Schriftliche Offerten mit  
Zeugnisauszügen, selbst-  
geschriebenen Lebenslauf und  
Geburtsurkunden an den  
Vorstand des Mannheimer  
Arbeitsvereins. 67128

Wer seinen Beruf  
wechseln will, um eine  
Lebensstellung zu er-  
halten, wende sich der  
Besicherungstätigkeit zu.  
Gewandte und energische  
Persönlichkeit erhalten nach  
Einkleidung sofortige feste  
Bezahlung.  
Anmeldungen unter Nr.  
61708 an die Expedition  
dies. Blattes erbeten.

**Registrator**  
für ein großes kaufmänni-  
sches Büro per 1. Jan.  
1907 event. früher gesucht.  
Bewerber, die schon ähnliche  
Stellen begleitet, wollen ihre  
Offerten mit Angabe von  
Referenzen und Gehaltsan-  
sprüchen unter K. Sch. No.  
61568 an die Expedition  
dieser Zeitung gelangen lassen.  
Annoncen-Sammler, Ne-  
sende, ledige oder weibl. Ver-  
wenen, sprechgewandt, suchte ich  
hies. Ludwigshafen, Mandel-  
heimstr. 261, Baden. 41267

**Jüngerer Kommis**  
zum sofortigen Eintritt  
gesucht.  
Anerbieten mit Zeugn-  
nissen, Lebenslauf u. Ge-  
haltsansprüchen unter Nr.  
41460 an die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

**Jüngerer Kommis**  
mit schöner Handschrift,  
guter Rechner und mög-  
lichst gelernter Eisen-  
händler zu sofortigen  
Eintritt gesucht.  
Gefl. Offerten unter  
Chiffre 41472 erbeten an  
die Expedition.

**Bauhölzer**  
**Umschläger**  
gesucht. 41428  
**Philipp Ricklaus, K 2, 19.**  
Handwerker, welcher sich  
aufbauend auf ausbilden will,  
ist Gelegenheit geboten. Be-  
dingung: Gehalt, Fortbil-  
dung und ländliche Dankschrei.  
Büchereibetrieb und noch mit  
belegt werden. Lohn monat-  
lich 30 Mk. Offerten unter  
R. M. 10123 an die Exped.  
Geübte Uhrmacherinnen für  
Uhrarbeit gesucht. 7104  
D 6, 4, IV.

**Tüchtige**  
**Teilen arbeiterinnen**  
per sofort gesucht 41178  
Retschold-Bahn, C 8, 12a

**Tüchtiges**  
**Fräulein**  
für Korrespondenz und Regi-  
stratur in ein größeres  
Bureau sofort gesucht. Das-  
selbe muß fließend fran-  
zösisch und die Reingung  
von Schreibmaschine bedienen  
können.  
Gefl. Offerten unter Nr.  
41400 a. d. Exp.

Schuhbranche.

Lehrer, Verkäufer und einige...

Per sofort bezw. 1. November wird auf...

Stenographin und Maschinen-

gesucht. Offerten mit Zeug-

Teilnehmerin

Jüngere Verkäuferin

Magazine

Bureau

Mädchen

Stellen suchen.

Fürstener Manufaktur...

Eine perfekte Köchin...

Mädchen...

Mietgesuche.

Wünscht 2 fein möblierte...

Einherlofes Ehepaar...

Schmiede-Werkstatt.

Bureau u. Magazin...

Magazine...

Bureau...

Mädchen...

Bureau...

Mädchen...

Verlobte

und anderen Interessenten, welche Möbel kaufen wollen...

sparen viel Geld

und erhalten ganz vorzügliche Ware. - Weitgehende Garantie.

z. B. 34 Schlafzimmer-Einrichtungen

habe ich zu einem äußerst billigen Preise erworben...

Bürgerl. Schlaf-, Wohn- u. Küchen-Einrichtungen

empfehle als Spezialität.

Enorme Auswahl in Einzel-Möbeln aller Art.

Kein Kaufzwang. Sonntags v. 11-3 Uhr geöffnet

Möbelkaufhaus zur guten Quelle

(Inh. Leop. Weinheimer)

S 2, 4.

Billiger u. besser Ersatz für Kohlen u. Koks

sind rheinische Braunkohlenbriketts „Union“.

Dieselben ersetzen vollständig jedes andere Brennmaterial...

Heinrich Glock, Grabenstraße 15, Tel. 1155.

Advertisement for Peru-Tannin-Wasser featuring an image of a woman and text describing the product's benefits for hair and skin.

Alleiniger Vertreter und Depot: Teleph. 2603. Otto Hess, E 1, 16, 1. Stock.

Angartenstr. 22. Schöne geräumigen Laden...

Schwefelstr. 124, str. Laden mit Wohnung...

Laden geräumig, beste Lage der breiten Straße...

Zu vermieten. B 5, 3 St. Eine schöne...

Friedrichsring 46. Souterrain Wohnung...

Friedrichsplatz 12. Wegungshalber ist der 1. oder 8. Stock...

K 1, 12. Ichne 6 Zimmerwohnung...

K 4, 16. 1 Zimmer und Küche zu verm.

Bring-Wilhelmstraße 14. 1 Tr. herrschaftliche 6 Zimmerwohnung...

4. Oberstr. 34, 2. St. Zwei große Zimmer u. Küche...

Rheinlandstr. 100, Neubau. 4 1/2 Z. m. Bad u. veru. wasser...

Schwefelstr. 124, str. 2 Zimmer u. Küche...

Schwefelstr. 98, in gutem Hause, 3 Zimmer u. Küche...

Schwefelstr. 154, 2 Zimmer u. Küche...

Werftstraße 21. Im 2. Stock, schöne 3 Zimmerwohnung...

Möbl. Zimmer. B 5, 3 Tr. Möbl. u. Schloß...

C 1, 8. 2 Tr. ein gut möbl. Zimmer...

C 2, 9. 2 Tr. ein gut möbl. Zimmer...

C 3, 16. 3 Tr. ein gut möbl. Zimmer...

C 8, 8. 2 Tr. ein gut möbl. Zimmer...

D 2, 15. 2 Tr. ein gut möbl. Zimmer...

D 3, 2. 2 Tr. ein gut möbl. Zimmer...

D 5, 13. Zeughausplatz. 2 Treppen, ein fein möbliertes Zimmer...

E 7, 15c. 4 Tr. ein gut möbl. Zimmer...

E 7, 15c. 4 Tr. ein gut möbl. Zimmer...

G 3, 14. 4 St. ein gut möbl. Zimmer...

H 4, 30. 4 St. ein gut möbl. Zimmer...

H 7, 5. 2 Tr. ein gut möbl. Zimmer...

H 7, 21. 2 Tr. ein gut möbl. Zimmer...

H 9, 33. Jungbuchsstr. 18. an 1 oder 2 Treppen...

J 18, 9. 2 Tr. ein gut möbl. Zimmer...

Polster-Möbel werden tadelloser schön chem. gereinigt...

Färberei Kramer. Teleph. 210. Telephon 210.

Sonderausstellung mustergültiger Wohnräume

als: Salon, Speise-, Herren-, Wohn- und Schlafzimmer in jeder Preislage und allen Stilarten. Freie Beschichtigung ohne Kaufzwang.

Giolina & Bahn Spezialhaus I. Ranges für Innen-Architektur

Teleph. 1709. Mannheim N 2, 9c.

Spezial-Abteilung für Teppiche, Vorhänge Gardinen, Käufer e Grosse Auswahl in Orientalischen Teppichen

MULTIFORM Bücher-SCHRANK Fachbau-System Glogowski & Co. Mannheim, M 3, 5.

Saarkrankheiten Lichtell-Institut Elektron, N 3, 3. Inh.: Dir. Hch. Schäfer.

„Die-be-“ ste Versicherung gegen Diebstahl bietet jeder... „Gritzner“-Niederlage, Hans Schmitt

Zahnarzt Rudolph wohnt jetzt P 7, 25, 2. Stock, Heidelbergerstrasse.

Ludwig Werner's chinesisch-indische Tee-Mischungen Marke DARMA. Feinheit, Ausgiebigkeit, Preiswürdigkeit.

Karlsruher Zimmertüren in allen Größen und Formen, halbrein und astrein. Fenster-Rahmen u. -Beschlüge.

Franz Kühner & Co. Inh.: C. Frickinger & Frz. Kühner Kohlen, Koks und Briketts

Kaiser's Tee neuester Ernte eigener Einfuhr ff. erprobte Mischungen zu billigsten Preisen.

Table listing various tea blends and prices: Haushalt-Mischung, Feine Familien-Mischung, Hochfeine Mischung, etc.

Kaiser's Kaffee-Geschäft Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Filialen in Mannheim: Heilstrasse, Breitstrasse, Kunststrasse, etc.

Alle Sorten Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Gaskoks. Fr. Hoffstaetter, Luisenring 61.

Dresdner Neueste Nachrichten Grösste Abonnentenzahl in Sachsen. Tageslicher telegraphischer Nachrichtenblatt.

Die Kleine N. Fuchs Mannheim, D 5, 7 part. i. II. III. St.

Maschinen-Strickerei M. Kühlhorn Spezial-Strumpfgeschäft.

Verstärktes Weihnachtsgeschenk. Gramophone advertisement with image of a gramophone.